

# Anzeigebblatt.

## Gerichtliche Bekanntmachungen.

Das Konkursverfahren über das Vermögen des **Max Joseph Schmitz** in Leipzig-Neudniß, Weidmannstr. 2, jetzt unbekanntem Aufenthalts, Inhabers einer photographischen Kunstanstalt, sowie einer Verlags- und Versandbuchhandlung unter der Firma Max Schmitz in Leipzig-Neudniß, Weidmannstr. 2, wird nach Abhaltung des Schlußtermins hierdurch **aufgehoben**.

Leipzig, den 26. März 1912.

**Königliches Amtsgericht, Abt. II A<sup>1</sup>.**  
Müller.

\*) **Liquidations-Eröffnung**  
über die Hinterlassenschaft des **Franz Borgias Müller**, gewes. Inhabers der Firma F. B. Müller, Buchhandlung, Multergasse 29 in St. Gallen. Liquidations-Eröffnung: **28. März 1912**. Eingabefrist: **3. Mai 1912**. Gläubiger-Versammlung: **Samstag, den 13. April**, vormittags 10 Uhr, Konkursamt, Webergasse 8, zur „grünen Tür“, St. Gallen.

Im übrigen wird auf Art. 232 des Bundesgesetzes über Schuldbetreibung und Konkurs und auf die Publikation im Amtsblatt verwiesen.

St. Gallen, den 30. März 1912.

### Das Konkursamt.

Anmerkung: Diejenigen Gläubiger, die ihre Forderungen im Schuldenruf (Dez. 1911) eingegeben haben, sind einer nochmaligen Eingabe an das Konkursamt entbunden.

## Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

Liverpool, 1. April 1912.

P. P.

Hierdurch beehre ich mich mitzuteilen, dass ich am heutigen Tage meine Buchhandlung an die Herren **E. Benington & Son Ltd.** verkauft habe.

Alle von mir bis zu diesem Tage eingegangenen Verbindlichkeiten werden von mir pünktlich erledigt werden.

Für das mir geschenkte Vertrauen verbindlichst dankend, bitte solches auf meine Nachfolger gütigst zu übertragen.

Hochachtend

**Charles Scholl.**

Unter Bezugnahme auf obige Mitteilung zeigen wir ergebenst an, dass wir das Geschäft unter der Firma

**Charles Scholl**

(**E. Benington & Son Ltd.**)

in der bisherigen Weise weiterführen werden. Herr Wilhelm Opetz in Leipzig, der seit 20 Jahren die Firma Scholl vertreten hat, wird auch unsere Vertretung übernehmen und stets mit genügenden Barmitteln versehen sein, um unsere Barpakete und Fakturen einlösen zu können. Wir bitten die Herren Verleger, das Herrn Scholl geschenkte Vertrauen freundlichst auf uns übertragen zu wollen und die Konten offen zu halten.

Hochachtungsvoll

**E. Benington & Son Ltd.**

Görs, den 24. März 1912.

P. T.

Dem geehrten Verlagsbuchhandel erlaube ich mir die ergebene Mitteilung zu machen, daß ich infolge vorgerückten Alters nach 47jähriger buchhändlerischer Tätigkeit die unter der Firma

**Gabriele Wokulat**

geführte Buchhandlung hier selbst nebst der Sommerfiliale im Seebade Grado meinem Sohne

**Emil Wokulat**

übergeben habe, welcher dieselbe unter seinem Namen und unter seiner Firma weiterführen wird.

Die wenigen aus den letzten Jahren vorhandenen Saldo Reste werden von ihm in Kürze beglichen werden.

Er wird bestrebt sein, mit neuen Barmitteln ausgestattet, das alte Geschäft unter seiner Firma zu neuer Blüte zu führen.

Hochachtungsvoll u. ergebenst

**Ferdinand Wokulat.**

Aus vorstehender Mitteilung meines Vaters belieben Sie zu ersehen, daß ich nach erlangter Übertragung der vorhandenen Buchhandlungs-Konzessionen von Görs und Grado die bisher unter dem Namen Gabriele Wokulat betriebenen Geschäfte übernommen und unter meinem eigenen Namen und unter meiner Firma weiterführen werde.

Ich habe außer meiner Beschäftigung im deutschen mich auch durch längeren Aufenthalt in Italien mit dem italienischen Buchhandel vertraut gemacht, was mir, den hiesigen Verhältnissen entsprechend, von Nutzen sein wird.

Mithin darf ich Sie wohl — da ich mit hinreichenden Barmitteln versehen bin und das Geschäft wesentlich vergrößern werde, — um Ihr geschätztes Vertrauen und um gütige Eröffnung eines Kontos bitten.

Meine Vertretung haben gütigst übernommen für Leipzig Herr **K. F. Koehler**, für Wien Herr **A. Hartleben**.

Indem ich mir noch erlaube, auf nachstehende Referenzen ergebenst hinzuweisen, zeichne ich

hochachtungsvoll und ergebenst

**Emil Wokulat.**

Banca commerciale Triestina,  
Filiale in Görs.

Edm. Hofmann & Co., Großkaufmann  
in Wien III, Magazing. 3.

## Für das Schulbücher-Geschäft.

Behufs Orientierung über die Absatzgebiete des von uns übernommenen früher Rudolph Barth'schen Schulbücherverlages sehen wir uns genötigt, die nachstehenden Schulbücher vorläufig von den Auslieferungslagern zurückzuziehen und einstweilen nur selbst ausliefern zu lassen:

**Bürgel u. Wimmers, Deutsche Lektüre. Grevé, Leitfaden für den Geschichtsunterricht. 1 u. 2.**

Wir bitten, um Verzögerungen in der Übersendung zu vermeiden, diese Bücher sofort bei uns zu bestellen. Herr Franz Wagner, Leipzig, hält Auslieferungslager.

Limburg/L.

**Gebr. Steffen.**

Berlin, den 1. April 1912.

P. P.

Wir machen hierdurch die ergebene Mitteilung, dass wir unter dem heutigen Tage die Leitung unseres Geschäfts nach

**Berlin W. 35,  
Genthiner Strasse 38**

verlegt haben, wohin für die Folge alle **Korrespondenzen** zu richten sind. Für die Auslieferung errichteten wir in

**Leipzig, Königstrasse 9 u. 11,**

eine Zweigstelle. Alle **Bestellungen** sind **ausnahmslos nach Leipzig** zu richten, da wir in Berlin kein Lager halten; wir bitten, dies genau zu beachten.

Unsere Telegrammadresse ist sowohl für Berlin wie Leipzig für die Folge: „Gigo-verlag“.

Hochachtungsvoll

**G. J. Göschen'sche Verlagshandlung**  
G. m. b. H.

Wir haben mit dem heutigen Tage unser Geschäft nach

**Berlin W. 35, Genthinerstr. 38**

verlegt. Die Auslieferung unseres Verlags erfolgt von jetzt ab **ausschließlich** durch Herrn **Franz Wagner** in Leipzig, an den alle Bestellungen zu richten sind.

Berlin, 1. April 1912.

**Ronrad Grethlein's Verlag.**



**B. Behr's  
Verlag**  
(Friedrich  
Feddersen)

Unsere Adresse lautet jetzt:

**Berlin - Steglitz**  
**Althoffstr. 8**

Fernsprecher: Steglitz 1355

Postscheck: Berlin 12 947

Bank: Deutsche Bank

Depos.-Kasse GH Steglitz

**In Steglitz wird nichts aus-  
gellefert.**

**Für das Adressbuch gef. aus-  
schneiden: März-Nachtrag des  
Offiz. Adressbuches.**

**B. Behr's Verlag**  
(Friedrich Feddersen)

P. P.

Am heutigen Tage übertrug ich der Firma

**N. Simrock, G. m. b. H., Leipzig**

meine Kommission und übergab derselben ein vollständiges Auslieferungslager meiner überall eingeführten Schulen etc. für alle Instrumente. Ich bitte die verehrl. Sortimentshandlungen höflichst, für die Folge von meinem Leipziger Auslieferungslager zu bestellen.

Hochachtungsvoll

Berlin-Pankow,  
den 1. April 1912.

**Adolf Köster**  
Musikverlag.